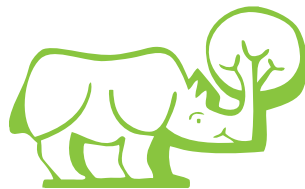


Neu an der JLS

KLASSENSTUFE 5

SCHULJAHR 2016/17



JULIUS-LEBER-SCHULE
STADTTEILSCHULE IN HAMBURG

GRUßWORT

Liebe Eltern der neuen Klassenstufe 5,
mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen die Julius-Leber-Schule vor.
Sie finden Informationen über das Angebot als Stadtteilschule, über einzelne Fächer, Besonderheiten
und Wissenswertes sowie unseren Namensgeber Julius Leber.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine gute Zeit an unserer Schule.

Katja von der Hagen (Schulleiterin)
und Heidrun Michel (Abteilungsleitung 5-7)

August 2016

INHALT

THEMA	SEITE
Die Klassenstufe 5	4
»Tut«, »OZ« und »MAZ«	5
Unterricht an der JLS	6
Sportunterricht	8
Additiver Förderunterricht	9
Eltern und Schule	10
Elternmitarbeit	11
Wissenswertes	12
Wer war Julius Leber?	15

KLASSENSTUFE 5

- Jede 5. Klasse bekommt in der Regel zwei Klassenlehrer, die die Klassen leiten und wenn möglich bis Klasse 10 begleiten.
- Die Klassenlehrer bereiten sich vor den Sommerferien in einer mehrtägigen Fortbildung auf die Tätigkeit in Klassenstufe 5 vor.
- Die ersten Tage Ihres Kindes in der neuen Klasse werden bewusst als Kennenlertage mit gezielten Aktivitäten gestaltet.
- Die Klassenräume aller 5. Klassen befinden sich in unmittelbarer Nähe, sodass voneinander und miteinander gelernt werden kann. Auch das Teamlehrerzimmer befindet sich dort.
- Die Klassenlehrer geben relativ viel Fachunterricht in der eigenen Klasse, um den Schülern eine feste Bezugsperson zu sein.
- In den Tutorienstunden erfolgt soziales Lernen durch das gemeinsame Planen verschiedener Vorhaben, durch den Klassenrat oder gemeinsames Spielen.
- In den Klassen der Julius– Leber– Schule werden auch Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder einem Handicap selbstverständlich in jeder Klasse unterrichtet.
- Im Schulalltag werden die Klassen unterstützt von einem fest zugeordneten Sozial- und einem Sonderpädagogen.
- Unterstützt werden die Klassen von älteren Schülern, den ausgebildeten Streitschlichtern.
- Vielfältige Angebote am Nachmittag richten sich gezielt an die Klassenstufen 5 und 6.

TUT, OZ, MAZ

DIE TUTORIENSTUNDE

Diese Stunde findet einmal pro Woche mit dem Klassenlehrer statt. Sie bietet ihm die Möglichkeit der intensiveren pädagogischen Zuwendung. Es ist der Raum für die Förderung sozialer Fähigkeiten. An der Julius – Leber – Schule hat diese Stunde eine lange Tradition und gehört hier bewusst zur neuen Stundentafel.

Die Inhalte der Tutorienstunde können ihrer Zielsetzung entsprechend sehr verschiedenartig sein: verschiedene Übungen und Spielformen (Kennenlern-, Beobachtungs- und Kooperationsspiele), Geburtstage feiern, Klassenrat halten, Besuche der umliegenden Jugendeinrichtungen, Vorhaben zum gezielten sozialen Lernen, Organisation von Projekttagen, Klassenfahrten oder Festen, Zusammenarbeit mit den Streitschlichtern, Gespräche über schulische und außerschulische Fragen.

DIE ORGANISATIONSZEIT

Die sogenannte OZ findet täglich nach der 4. Stunde statt und dauert 15 Minuten. Sie ist für jeden Schüler verbindlich. Denn dort trifft jeder Klassenlehrer zumindest einmal am Tag seine Klasse, um in erster Linie organisatorische und informatorische Aufgaben zu erledigen wie beispielsweise Entschuldigungen gegenzuzeichnen, Termine anzukündigen u.ä.

DIE MAZ (MeineAufgabenZeit)

Diese Stunde liegt von Montag bis Donnerstag fest im Stundenplan. Sie wird entweder vom Klassenlehrer oder von einem Kernfachlehrer (D, M, E,) erteilt. Hier erledigen die Schüler einen großen Teil ihrer Hausaufgaben. Regelmäßiges Vokabellernen oder Vorbereitungen auf eine Klassenarbeit, für Referate oder Präsentationen müssen jedoch ergänzend zu Hause erledigt werden.

UNTERRICHT AN DER JLS

KLASSENSTUFEN 5 UND 6

Es werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft, Gesellschaft, Arbeit und Beruf, Musik, Bildende Kunst, Sport und Religion unterrichtet. Der Unterricht in 5 wird mit Ausnahme des Faches Arbeit und Beruf (max. 20er Gruppen) im Klassenverband erteilt. In Klassenstufe 6 gibt es zusätzlich das Fach Physik.

KLASSENSTUFEN 7 UND 8

Um seinen besonderen Stärken und Neigungen nachzugehen, wählt jeder Schüler zu den verbindlichen Pflichtfächern 1 Wahlpflichtfach ab Klasse 7 und ein weiteres ab Klasse 8: das kann als 2. Fremdsprache Spanisch, Latein oder Französisch sein oder eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Theater, Arbeitslehre, Modedesign, Natur- und Technik, Informatik, Naturwissenschaft, Geschichte/Erdkunde oder Sport. Das 1. Wahlpflichtfach wird 4-stündig unterrichtet, das zweite 2-stündig. Die beiden Wahlpflichtfächer behält der Schüler in der Regel bis zur 10. Klasse. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie von uns rechtzeitig auch in schriftlicher Form. In Klassenstufe 8 gibt es erstmals das Fach Philosophie.

KLASSENSTUFEN 9 UND 10

Neben den Wahlpflichtbereich tritt zum einen der ästhetische Wahlbereich, in dem sich die Schüler für eines der beiden Fächer Bildende Kunst oder Musik entscheiden müssen. Dieses Wahlfach gilt dann ebenfalls für beide Schuljahre. Zum anderen haben die Schüler die Möglichkeit, halbjährlich wechselnde Module nach individueller Zielsetzung zu belegen. Diese beiden Klassenstufen sind geprägt von der Abschlussorientierung. Bereits ab Ende der 8. Klassenstufe gibt es mit dem Zeugnis eine Prognose, welchen der drei Abschlüsse der Schüler bei gleichbleibendem Leistungsstand erreichen wird.

In Zeugnissen und Lernentwicklungsgesprächen geben die Lehrer kontinuierlich Rückmeldungen über den jeweiligen Leistungsstand der Schüler. Ergänzt werden unsere Angebote insbesondere durch die begleitende Berufsorientierung und den Praxislerntag, um aus der Schule heraus frühzeitig Kontakt zu Firmen herzustellen und eine Orientierung für den gewünschten Abschluss zu erreichen.

KLASSENSTUFEN 11 – 13

Die Stadtteilschule führt ihre Schüler in 13 Schuljahren zum Abitur. Unter bestimmten Bedingungen ist es aber auch möglich, die Klasse 11 zu überspringen und damit die Schulzeit – wie am Gymnasium – um ein Jahr zu verringern. Es gibt auch die Möglichkeit, die 11. Klasse im Ausland zu verbringen und anschließend im 12. Jahrgang wieder einzusteigen. Hier ist die individuelle Beratung im Einzelfall sinnvoll.

Wir bieten 7 Profile an: Biologie/Geografie, Medien & Gesellschaft, Kunst, Musik, Physik/Chemie, Sport und Sprachen.

Voraussetzung für den Erwerb der Hochschulreife ist unter anderem, dass der Schüler mindestens vier Schuljahre am Unterricht einer zweiten Fremdsprache teilgenommen hat (beispielsweise im Wahlpflichtbereich ab Klasse 7). Es ist aber auch möglich, die zweite Fremdsprache in Klasse 11 mit wöchentlich 4 Stunden aufzunehmen.

SPORTUNTERRICHT

Wir sind verpflichtet, Sie auf einige »Grundsätze zur Sicherheit im Schulsport« hinzuweisen. Diese gelten nicht nur für den Sportunterricht, sondern auch für alle sonstigen schulischen Sportunternehmungen, so auch für Klassenfahrten, Projektstage, Wanderungen usw.

Das für Sie Wesentliche zitieren wir aus den Bestimmungen und geben es Ihnen somit zur Kenntnis. Außerdem möchten wir Sie an einiges –eigentlich – Selbstverständliches erinnern.

AUS DEN BESTIMMUNGEN

1. Der Lehrer ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Schüler nur sportgerechte Kleidung tragen und dass alle Gegenstände abgelegt werden, die Verletzungen hervorrufen können. Schüler, die keine sportgerechte Kleidung und z.B. nicht abnehmbare Ketten und Armbänder tragen, müssen in der Regel vom aktiven Sportunterricht ausgeschlossen werden. Die Entscheidung, was sportgerechte Kleidung ist, trifft der Sportlehrer aus seiner Fachkenntnis heraus, denn er ist für die Sicherheit verantwortlich. Die Sorge um sportgerechte Kleidung der Kinder liegt bei den Eltern bzw. bei volljährigen Schülern selbst.
2. Der Lehrer ist verpflichtet, Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte anzuhalten, der Schule Umstände mitzuteilen, die eine Teilnahme am Sport einschränken oder ausschließen könnten.
3. Der Lehrer ist verpflichtet, Brillenträgern bzw. deren Erziehungsberechtigte auf die Zweckmäßigkeit des Tragens von Sportbrillen hinzuweisen.
4. Das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten ist erforderlich, wenn Baden, Bergwandern, Bootfahren, Radfahren, Reiten, Rodeln, Segeln, Skilaufen, Sporttauchen, Wattwandern und Windsurfen oder andere, nicht in Lehrplänen und Richtlinien genannte Sportarten vorgesehen sind.

ADDITIVER FÖRDER-UNTERRICHT

An der JLS gibt es neben dem Pflichtunterricht zusätzliche Förderstunden in Deutsch und Mathematik.

Stellt der Lehrer in **Mathematik** fest, dass einem Schüler eine zusätzliche Mathe-Förderstunde helfen würde, nimmt er Kontakt mit Ihnen auf. Der Schüler kommt dann in die Fördergruppe. Diese zusätzliche Mathe-Förderstunde ist für solche Schüler vorgesehen, die noch etwas langsam oder unsicher im Stoff sind, jedoch nicht für Schüler mit diagnostizierter Dyskalkulie. Diese Förderstunde bieten wir in der Regel im 2. Schulhalbjahr Klasse 5 und dem 1. Schulhalbjahr Klasse 6 an.

Im Fach **Deutsch** kommt die Deutsch-Förderlehrerin im ersten Schulhalbjahr 5 eine Stunde zusätzlich in den Deutschunterricht. In den ersten Schulwochen findet die diagnostische Phase statt, in der der Stand der Schriftsprach- und Leseleistung aller Schüler sowie die Sprachfähigkeit der Schüler mit Migrationshintergrund festgestellt werden. Spätestens im 2. Schulhalbjahr wird diese im normalen Deutschunterricht integrierte Förderstunde ergänzt durch die additive, zusätzliche Förderstunde Deutsch. Diese kann entweder die Schriftsprach-Förderstunde oder die DAZ-Förderstunde (Deutsch als Fremdsprache) sein. Auch die Deutsch-Förderstunde richtet sich an Schüler, die noch unsicher im Stoff sind, jedoch nicht für Schüler mit diagnostizierter, gravierender Legasthenie. Wie lange ein Schüler an dieser Förderstunde teilnehmen muss, richtet sich nach den Ergebnissen der immer zu Jahresbeginn und –ende erhobenen Tests. Dieses Förderangebot besteht maximal bis Ende des 6. Schuljahres.

ELTERN UND SCHULE

Eltern und Lehrer befinden sich in einer **Erziehungspartnerschaft**:

beide Seiten arbeiten daran, dass sich das Kind in der Klasse wohl fühlt und im Lernen so gut wie möglich vorankommt.

- Wir arbeiten konstruktiv zusammen.
- Eltern und Lehrer informieren sich wechselseitig über aktuelle Veränderungen/Auffälligkeiten.
- Wir kommunizieren direkt: wenn man sich wundert (z.B. über eine Erzählung des Kindes), fragt man direkt nach.
- Wir kommunizieren nicht über Dritte, z.B. über andere Kinder, Eltern oder nicht anwesende Lehrer.
- Die Schüler regeln so viel wie möglich selbst. Erwachsene greifen erst ein, wenn dieses nicht klappt.

DER ELTERNRAT der JLS ist ein sehr aktives und engagiertes Gremium unserer Schulgemeinschaft. In unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften und aktiven Gruppen arbeiten Eltern zusammen und gestalten so das Schulleben ihrer Kinder aktiv mit. Über die einzelnen Themengruppen informiert Sie der Elternrat direkt.

Ansprechpartner ist Herr Rust unter elternrat@jls-hh.de.

ELTERNMITARBEIT

Zwei mögliche Formen der Mitarbeit und Mitgestaltung für Eltern an der JLS stellen wir Ihnen hier vor.

GELÄNDETAG

Einmal im Herbst und einmal im Frühjahr findet der Geländetag statt. Lehrer, Eltern und Schüler treffen sich an einem Samstagvormittag von 10:00 – 13:00 Uhr und verschönern das Schulgelände: man streicht eine Wand, eine Tür, verschönert das Klassenzimmer, pflegt die Beete auf dem Schulhof, stutzt Hecken und Sträucher oder ... oder. Wie wichtig und wertvoll diese Treffen sind, zeigt sich jedes Mal in den Häusern und draußen auf dem Schulgelände. Vor jedem Geländetag erhalten Sie eine Einladung mit Anmeldezettel.

SCHULVEREIN

Der Schulverein der JLS fördert und unterstützt die erzieherische und unterrichtliche Arbeit der Schule in hohem Maße. Zu seinen Aktivitäten gehören beispielsweise: Zuschüsse zu Klassenfahrten, Anschaffung von besonderen Geräten (z.B. Schleifmaschine für den Arbeitslehrerunterricht, Klavier für den Musikunterricht, Computer für den Informatikunterricht), Tischtennisplatten, Requisiten für Theateraufführungen, Übernahme von Kosten für Bilderrahmen und Farbe zur Gestaltung der Schule, Grundausstattung der 5. Klassen mit Material (z.B. Locher, Scheren, Pa-pierfächer). Wenn weiterhin viele Eltern etwas beitragen, bedeutet dies im Einzelfall eine enorme Hilfe. Daher möchten wir Sie bitten, auch Mitglied im Schulverein zu werden! Ein Beitrittsformular wird in diesen Tagen über die Klassenlehrer verteilt. Die Klasse erhält eine Bonuszahlung, wenn alle oder fast alle Eltern im Schulverein sind.

WISSENSWERTES

DAS GELBE HEFT

Ab Klasse 5 bekommt jeder Schüler der JLS das Gelbe Heft. Es ist ein Hausaufgabenheft, in dem zusätzlich alle wichtigen Schultermine eingetragen sind. Es ist gleichzeitig das Mitteilungsheft zwischen Schule und Elternhaus und ist damit für die Schüler verpflichtend zu führen. Auch Sie als Eltern bitten wir, das Gelbe Heft einmal wöchentlich gegenzuzeichnen. Entschuldigungen oder Atteste sollen auch hier bitte eingetragen oder direkt eingeklebt werden. Wenn Sie in wichtigen Fragen Kontakt zur Schule suchen, nehmen Sie möglichst den Weg über das Gelbe Heft. Der entsprechende Lehrer wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Im 5. Schuljahr bekommt Ihr Kind dieses Heft von der Schule geschenkt, ab Klasse 6 wird dafür ein Unkostenbeitrag erhoben.

KRANKMELDUNG

Rufen Sie bitte morgens bis 7:30 Uhr im Schulbüro unter der Tel.nr. 559 94 – 70 (Band) an. Bei 1 – 2 Fehltagen genügt es, wenn Sie die Entschuldigung ins Gelbe Heft eintragen. Bei längeren Krankheiten nehmen Sie UNBEDINGT Kontakt zum Klassenlehrer auf.

PROJEKT- UND WANDERTAGE

Wenn eine Klasse an einem besonderen Projektthema arbeitet, kann sie dafür einen variablen Projekttag nutzen. Außerdem gibt es pro Halbjahr für jede Klasse mit ihrem Klassenlehrer einen fest terminierten Wandertag für Ausflüge.

PROJEKTWOCHE

In jedem Schulhalbjahr gibt es eine Projektwoche. Sie wird bei uns jahrgangsweise unterschiedlich genutzt: sei es als projektartige Themenbearbeitung unter hoher Schülermitbeteiligung, sei es als Zeit für Klassenfahrten.

KLASSENFAHRTEN

Im Herbst fahren die Klassenstufen 6, 10 und 12 verbindlich auf Klassenfahrt, d.h. dass jeder Schüler an der Fahrt teilnehmen muss. Diese Fahrten werden frühzeitig besprochen.

RUND UM DIE ZEUGNISSE

Zweimal im Jahr bekommen Ihre Kinder Zeugnisse. Sie enthalten neben den Noten Rückmeldungen zur Lernentwicklung und zu den überfachlichen Kompetenzen (s.o.). In den Lernentwicklungsgesprächen vereinbaren Schüler, Eltern und Lehrer die nächsten Lernschritte und -ziele der Schülerin oder des Schülers. Am Ende des ersten Schulhalbjahres findet zusätzlich an einem Nachmittag der Elternsprechtag statt, an dem Sie die Fachlehrer Ihres Kindes sprechen können.

BERATUNG AN DER JLS

Zum klassen- und jahrgangsübergreifenden Beratungsdienst der JLS gehören Lehrer und Sozialpädagogen mit einer besonderen Zusatzqualifikation. Diese stehen allen Schülern, Eltern und dem Kollegium offen für Fragen in schulischen und persönlichen An-gelegenheiten.

SCHÜLERAUSTAUSCH

Austausche finden mit Belgien, Spanien, China und schulübergreifend mit Kanada statt. (In der Regel ab Klassenstufe 8.)

STICHSTRASSE

Falls es mal nötig sein sollte, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen, dann fahren Sie nicht in die Stichstraße, sondern lassen Ihr Kind bereits in der Halstenbeker Straße oder Wogemannsburg aussteigen. Sie helfen damit nicht nur ein Verkehrschaos vor der Schule zu vermeiden, sondern fördern die Selbständigkeit Ihres Kindes.

WISSENSWERTES

HANDYS UND CO.

Wir haben unter Zustimmung aller Schulgremien beschlossen und in der Hausordnung festgelegt, dass Handys u. ä. Geräte während des gesamten Unterrichtes ausgeschaltet sein und nicht sichtbar aufbewahrt werden müssen („nicht sichtbar und nicht hörbar“). Außerhalb des Unterrichts dürfen die Geräte verantwortungsvoll und fair benutzt werden.

STREITSCHLICHTER

Zwei Sozialpädagoginnen unserer Schule organisieren die halbjährige Streitschlichterausbildung für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8. Im Tandem bauen diese nach der Ausbildung engen Kontakt zu einer 5. oder 6. Schulklasse auf, die sie bei anliegenden Konflikten unterstützen.

TRAININGSRAUM

Es ist pädagogisches Leitprinzip unseres Unterrichts, dass jeder das Recht hat, ungestört zu lernen und ungestört zu unterrichten. Wenn ein Schüler wiederholt den Unterricht stört, muss er ihn verlassen, in den Trainingsraum gehen, dort unter pädagogischer Anleitung über sein Verhalten nachdenken und einen Rückkehrplan erstellen. Genaueres erfahren Sie durch einen Elternbrief.

WER WAR JULIUS LEBER?



Julius Leber wurde am 16. November 1891 im Elsass geboren. Er studierte Volkswirtschaft und Politik. Das Studium schloss er 1920 mit der Promotion ab. Unterbrochen wurde das Studium im ersten Weltkrieg (1914-18); in dieser Zeit hatte sich Leber freiwillig für den Militärdienst gemeldet. 1921 übernahm Leber den Posten des Chefredakteurs beim »Lübecker Volksboten«. Für die Sozialdemokratische Partei wurde er im gleichen Jahr in die Lübecker Bürgerschaft gewählt, der er ununterbrochen bis 1933 angehörte. 1924 zog Leber in den Reichstag ein, dem er ebenfalls bis 1933 angehörte. Er war Experte für Wehrfragen.

1927 heiratete Leber Annedore Rosental, 1929 und 1931 wurden die Kinder Katharina und Mattias geboren. In Berlin, wo sich seine Frau eine Existenz als Schneiderin aufgebaut hatte, konnte er sich an einer Kohlenhandlung beteiligen.

1933 wurde Leber von den Nationalsozialisten zweimal verhaftet, beim zweiten Mal zu 20 Monaten Strafhaft verurteilt und anschließend bis 1937 in Konzentrationslagern in „Schutzhaft“ festgehalten. Seit 1941 hatte Leber Kontakte zum Widerstand gegen Hitler. Im Zuge der Gerichtsverfahren nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wurde Julius Leber zum Tode verurteilt und am 5. Januar 1945 hingerichtet.

Zur Erinnerung an diesen tapferen und mutigen Mann heißt unsere Schule Julius–Leber–Schule, zur Erinnerung an seine Frau heißt unsere Sporthalle Annedore–Leber–Halle.

ANSPRECHPARTNER

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:

HEIDRUN MICHEL

Abteilungsleitung Klasse 5-7

heidrun.michel@bsb.hamburg.de

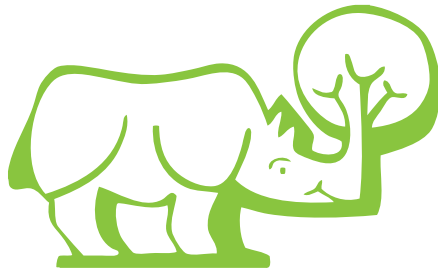
Tel: 040 559 944 1

KATJA VON DER HAGEN

Schulleiterin

katja.vonderhagen@bsb.hamburg.de

Tel: 040 559 943 1



KONTAKT

JULIUS-LEBER-SCHULE

Halstenbeker Straße 41

22457 Hamburg

www.jls-hh.de